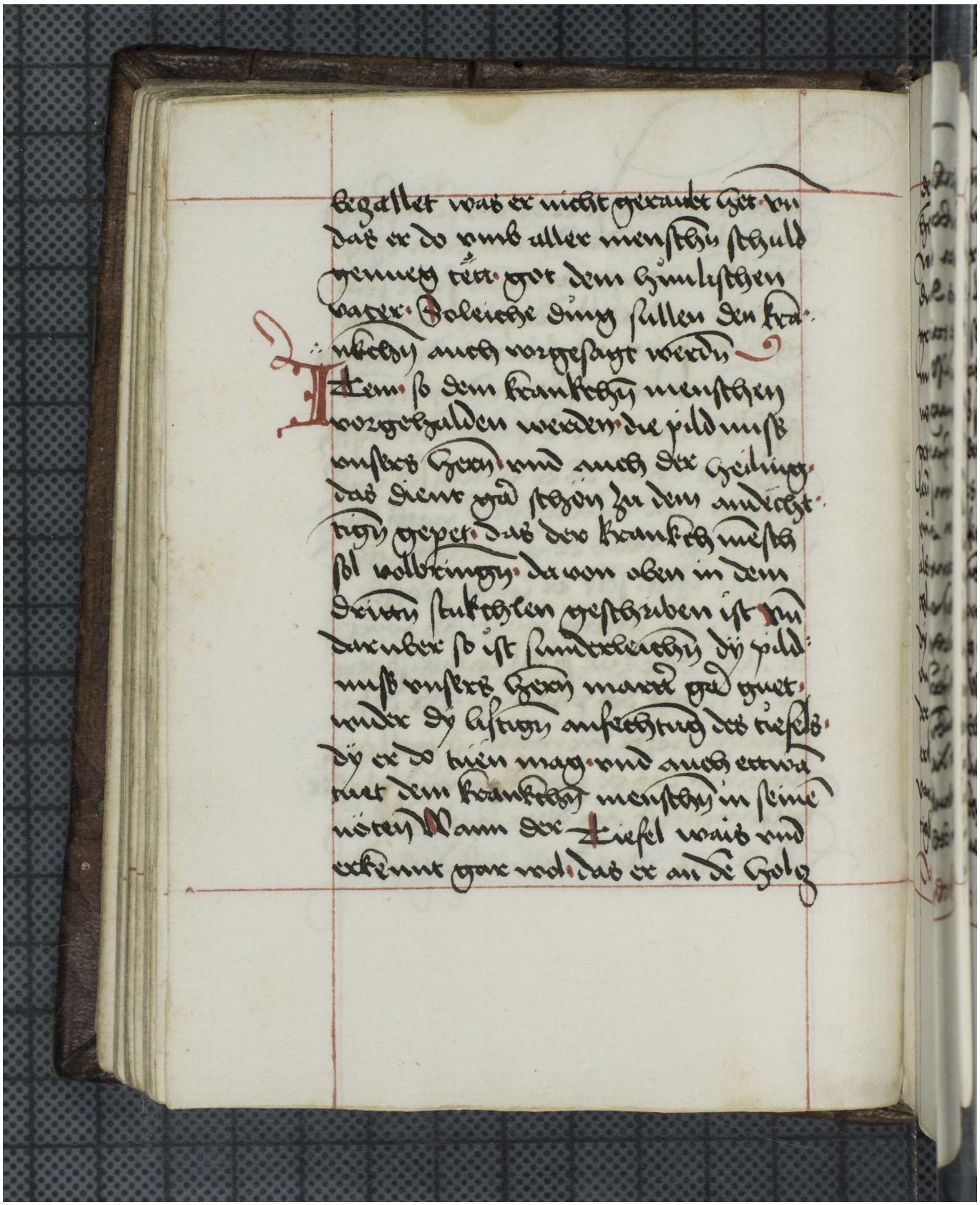
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=192
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



bezallet wart er nicht gerauet get vn
dat er do vmb aller menschn schuld
genueg tet get dem himlischen
vater. Soleiche dinge sullen den kra-
ncken auch vorgesagt werden.
Item. so dem krankchn menschen
vorgelezalden werden die pild unsß
unsers herrn vnd auch der heilinge
das dient gad schon zu dem andechtigen
gebet. das der krankch mesch
sol volbringen. da von oben in dem
dritten stukchen geschriben ist vn
darnuber so ist sundrelichn dis pild
unsß unsers herrn marter gad guet
under dy lastrigen anfechtung des teufels
dy er do tien mag. vnd auch ertra
ket dem krankchn menschn in seine
nöten. Wann der teufel waiß vnd
erkennt gar wol. das er an de holz